

SK-I Süddeutschland - R

Bei diesem Factsheet handelt es sich um **Werbematerial** und kein investmentrechtliches Pflichtdokument.

Anlagestrategie

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines angemessenen Wertzuwachses der Vermögensanlagen. Der SK-I Süddeutschland investiert primär in börsennotierte, werthaltige Aktien aus dem deutschen Large-, Mid- und SmallCap-Bereich. Die Wertpapierauswahl erfolgt unabhängig von der Unternehmensgröße mehrheitlich aufgrund einer günstigen fundamentalen Bewertung und/oder unter Ausschüttungsgesichtspunkten. Der SK-I Süddeutschland kann aber auch in Wachstumswerte investieren. Ein Covered-Call-Writing - also eine gedeckte Optionsstrategie - auf einzelne, im SK-I Süddeutschland befindliche Aktienpositionen ist vorgesehen und soll zum angestrebten Wertzuwachs beitragen. Zur Umsetzung der Anlagestrategie wird mind. 51 % des Teilfondsvermögens direkt in Aktien investiert, die in Deutschland domiziliert sind.

Zudem sind Investitionen in Investmentfonds auf 10% des OGAW-Sondervermögens begrenzt. Derivate können zur Absicherung und Renditeoptimierung eingesetzt werden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann zudem für den Fonds in Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen eines oder mehrerer Aussteller mehr als 35 % des Wertes des Fonds anlegen.

Ansprechpartner

info@sk-invest.de

Stammdaten

WKN	A2N660
ISIN	DE000A2N6600
Fondskategorie	Aktienfonds
Ertragsverwendung	ausschüttend
SRRI	5 von 7
Erstausgabepreis	100,00 EUR am 05.03.2019
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag	0,00 %
Mindestzeichnungsbetrag	50 EUR
Berechnung NAV	täglich
Geschäftsjahresende	31.12.
Verwahrstelle	DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft
Verwaltungsgesellschaft	Axxion S.A.
Verwaltungsgebühren	bis zu 2,15 % p.a.
Erfolgshonorar	10 % der Outperformance des Anteilwertes, höchstens bis zu 10 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes pro Abrechnungsperiode mit alltime Highwater Mark. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren dies 0,00 %.
Vertriebsländer	Deutschland (private u. professionelle Anleger)

Daten und Kennzahlen

NAV	100,96 EUR
Ausgabepreis	106,01 EUR
Rücknahmepreis	100,96 EUR
Fondsvolumen	5.398.689 EUR
Kategorie lt. InvStG.	Aktienfonds

Sharpe Ratio

1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
1,62	-	-	0,11

Volatilität (in Prozent)

1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
6,25	-	-	9,46

Letzte Ausschüttungen (in Anteilklassenwährung)

20.12.2019
0,36

Wertentwicklung

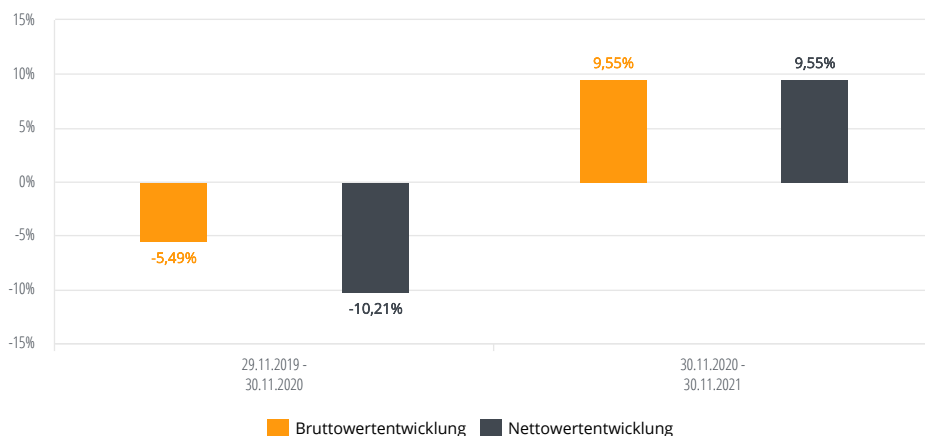


Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Lesen Sie bitte auch die "Wichtigen Hinweise".

SK-I Süddeutschland - R

Bei diesem Factsheet handelt es sich um **Werbematerial** und kein investmentrechtliches Pflichtdokument.

Rollierende 12-Monats-Wertentwicklung



Wertentwicklung

lfd. Jahr	7,85 %	<i>Bitte entnehmen Sie die Erläuterung der Berechnungsweise der Brutto- und Nettoangaben den „Wichtigen Hinweisen“.</i>
2020	-7,22 %	
seit Auflage	1,32 %	
1 Jahr	9,55 %	<i>Bitte beachten Sie, dass Wertentwicklungen der Vergangenheit kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen sind.</i>
3 Jahre	-	
5 Jahre	-	
10 Jahre	-	

Anlegerprofil

Der Fonds ist für private und institutionelle Anleger konzipiert und eignet sich für Investoren, die von den Wachstumsperspektiven der nationalen Finanzmärkte profitieren möchten. Die Anlage in den SK-I Süddeutschland ist nur für erfahrene Anleger geeignet, die in der Lage sind, die Risiken und den Wert der Anlage abzuschätzen. Der Anleger muss bereit und in der Lage sein, erhebliche Wertschwankungen der Anteile und gegebenenfalls einen erheblichen Kapitalverlust hinzunehmen. Der Anlagehorizont sollte bei mindestens 5 Jahren liegen.

Das Chancen- und Risikoprofil des Portfolios

Chancen

- Durch die Anlage in Wertpapieren ergeben sich allgemeine Kurs- und Währungschancen.
- Aktien bieten auf lange Sicht ein überdurchschnittliches Renditepotenzial.
- Die Fokussierung auf kleinere und mittlere, günstig bewertete Unternehmen kann größere Wachstumschancen bieten.
- Fundierte Marktkenntnisse des Portfolioverwalters durch Spezialisierung auf die deutsche Region.
- Das aktive Portfoliomanagement und die flexible Ausrichtung bieten ein attraktives Chancen-/Risikoprofil.
- Der Einsatz von Derivaten kann helfen, das Portfolio bei negativen Marktentwicklungen abzusichern. Ebenso können durch Hebelwirkungen überproportionale Wertsteigerungen erreicht werden.

Risiken

- Investitionen in Wertpapiere bringen im Allgemeinen Kurs-, Zins-, Währungs- und Emittentenrisiken mit sich.
- Insbesondere die Werte von Aktien können stark schwanken und es sind auch deutliche Verluste möglich.
- Investitionen in Aktien kleiner und mittlerer Unternehmen bergen unter Umständen erhöhte Liquiditätsrisiken.
- Da nicht alle Märkte abdeckt werden, kommt es zu einer begrenzten Teilnahme an der Wertentwicklung einzelner Märkte.
- Bei einem aktiven Portfoliomanagement können Fehlentscheidungen hinsichtlich Auswahl und Zeitpunkt der Investition nicht gänzlich ausgeschlossen werden.
- Durch Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten (zur Absicherung, Spekulation und Renditeoptimierung) können aufgrund der Hebelwirkung deutlich erhöhte Risiken entstehen.

SK-I Süddeutschland - R

Bei diesem Factsheet handelt es sich um **Werbematerial** und kein investmentrechtliches Pflichtdokument.

Wichtige Hinweise

Die in diesem Factsheet angegebenen Fondsinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung. Es handelt sich hierbei um eine Werbemitteilung und nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument, welches allen gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt. Dieses Factsheet entspricht eventuell nicht allen regulatorischen Anforderungen an ein solches Dokument, welche andere Länder außer Luxemburg hierfür definiert haben. Es handelt sich um eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Fondsmerkmale und dient lediglich der Information des Anlegers. Das Factsheet stellt keine Kauf- oder Verkaufsaufforderung oder Anlageberatung dar. Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen.

Die hierin enthaltenen Informationen sind für die Axxion S.A. und teilweise Morningstar urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird keine Gewähr übernommen. Weder die Axxion S.A., ihre Organe und Mitarbeiter noch der Portfolioverwalter oder Anlageberater oder Morningstar können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieses Factsheets oder seiner Inhalte oder im sonstigen Zusammenhang mit diesem Factsheet entstanden sind. Die vollständigen Angaben zu dem Fonds sind dem jeweils aktuellen Verkaufsprospekt sowie ggf. den wesentlichen Anlegerinformationen, ergänzt durch den letzten geprüften Jahresbericht bzw. den letzten Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese zuvor genannten Unterlagen stellen die alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form in deutscher Sprache kostenlos bei der Axxion S.A., 15 rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher erhältlich. Sämtliche Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Portfolioverwalters oder Anlageberaters wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Bitte beachten Sie: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Investmentfonds unterliegen marktbedingtem Kursschwankungen, die zu Verlusten, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, führen können. Es wird ausdrücklich auf die Risikohinweise des ausführlichen Verkaufsprospektes verwiesen.

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten und geht von einer Wiederanlage eventueller Ausschüttung aus. Sofern nicht anders angegeben, entsprechen alle dargestellten Wertentwicklungen der Bruttowertentwicklung. Die Nettowertentwicklung geht von einer Modellrechnung mit einem investierten Betrag von 1.000 €, dem max. Ausgabeaufschlag sowie einem Rücknahmeabschlag (falls vorgesehen, siehe Stammdaten) aus. Sie berücksichtigt keine anderen eventuell anfallenden individuellen Kosten des Anlegers, wie beispielsweise eine Depotführungsgebühr. Hinweise zur Darstellung der rollierenden 12-Monats-Wertentwicklung: Die Darstellung beschränkt sich auf die unmittelbar vorangegangenen 5 Jahre. Da der Ausgabeaufschlag nur bei Kauf (hier im ersten dargestellten Jahr unterstellt) und ein Rücknahmeabschlag nur bei Verkauf (hier zum jetzigen Zeitpunkt unterstellt) anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur im ersten dargestellten Jahr und ggf. im aktuellen Jahr. Über den „Performance- und Kennzahlenrechner“ auf der Detailansicht Ihres Fonds unter www.axxion.lu können Sie sich Ihre individuelle Wertentwicklung unter Berücksichtigung aller Kosten berechnen lassen.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden.

Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Erläuterung der Fachbegriffe

Akkumulierter ausschüttungsgleicher Ertrag: Zusammenfassung der ausschüttungsgleichen Erträge zu einem fiktiven, steuerrechtlichen Zufluss.

Aktiegewinn: Anteil am Wertzuwachs des Fonds, der auf die Aktien im Fonds zurückzuführen ist. Für Versteuerung betrieblicher Anleger relevant.

Aktiegewinn KStG: Für die Körperschaftsteuererklärung relevante Angabe des Aktiegewinns.

Anleihe: Auch „Rentenpapier“. Wertpapier, zur Beschaffung von Fremdkapital für Unternehmen. Wertpapierinhaber sind Gläubiger des Unternehmens und erhalten dafür i.d.R. eine bzw. regelmäßige Zinszahlungen. Verschieden Arten mit Unterschieden in Konditionen, Laufzeiten, Verzinsung oder Währungen.

Asset Allokation: Aufteilung des Fondsvermögens auf die verschiedenen Anlageklassen

Ausgabeaufschlag: Provision zugunsten der Vertriebs, die beim Kauf von Fondsanteilen anfällt und in Summe mit dem NAV den Ausgabepreis ergibt.

Ausgabepreis: Summe aus Anteilwert und Ausgabeaufschlag. Der Ausgabepreis ist beim Erwerb von Fondsanteilen zu entrichten.

Basispreis: Auch „Ausübungs- oder Strikepreis“. Festgelegter Preis, zu dem der Inhaber einer Option z.B. den Basiswert kaufen oder veräußern kann.

Basiswert: Wertpapier, wie z.B. eine Aktie, die einer Option zugrundeliegt, welches also durch die Option ge- oder verkauft werden kann.

Bonität: Beschreibt die Zahlungsfähigkeit eines Schuldners.

Bottom-Up-Ansatz: Analyseansatz „von unten nach oben“. Analyse des Einzelunternehmens steht vor Gesamtmarktanalyse bzw. der gesamten Branche.

Bruttowertentwicklung: Nach der BVI Methode berechnete Wertentwicklung. Keine Berücksichtigung individueller Kosten eines Anlegers

BVI-Methode: Standardisierte Methode zu Berechnung der Wertentwicklung von Fonds. Keine Berücksichtigung individueller Anleger-Kosten.

Diversifikation: Streuung von Investitionen auf unterschiedliche Wertpapiere, Länder und Branchen, um Risiken zu verteilen.

Duration: Kennzahl zur Beurteilung des Risikos festverzinslicher Wertpapiere. Gibt Aufschluss über Reaktion des Papiers auf Marktverzinsungsveränderungen.

Derivate: Strukturierte Finanzinstrumente, die Kursverläufe unterliegender Basiswerte überproportional nachbilden und damit erhöhte Chancen als auch erhöhte Risiken aufweisen. Beispielsweise Futures oder Optionen.

Dividende: Ausschüttung eines Gewinnanteils von Unternehmen an seine Aktionäre.

Dividendenrendite: Kennzahl die die Verzinsung des investierten Aktienkapitals je Aktie in Prozent angibt.

Ertragsverwendung: Umgang mit Erträgen des Fondsvermögens. Im Fonds verbleibend = thesaurieren. An die Anleger auszahlen = Ausschüttung.

Futures: Ein standardisierter Terminkontrakt zwischen zwei anonymen Marktteilnehmern. Der Verkäufer ist verpflichtet, eine standardisierte Menge eines bestimmten Finanzinstrumentes zu einem bestimmten Preis und einem festgelegten Zeitpunkt zu liefern und Käufer ist zur Abnahme verpflichtet.

Geldmarktpapiere/-instrumente: Kurzfristige Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von in der Regel bis zu einem Jahr. Dazu zählen in Deutschland traditionell Staatspapiere wie Schatzwechsel und Finanzierungsschätze, ferner auch unterjährige Schuldverschreibungen von Banken und Unternehmen.

Growth-Strategie: Investmentansatz, bei dem die zukünftige Gewinnentwicklung einer Aktie betrachtet wird. Aktien mit tendenziell überproportionalen Gewinnaussichten werden ausgewählt. Es wird dabei in Kauf genommen, dass die Aktie - gemessen an anderen Maßstäben - eher teuer ist.

SK-I Süddeutschland - R

Bei diesem Factsheet handelt es sich um **Werbematerial** und kein investmentrechtliches Pflichtdokument.

ImmobilienGewinn: Der ImmobilienGewinn beinhaltet z.B. noch nicht zugeflossene oder noch nicht als zugeflossen geltende Mieten sowie realisierte und nicht realisierte Wertänderungen der Immobilien im Fonds. Bei Dachfonds fließt in den ImmobilienGewinn auch der ImmobilienGewinn der Zielfonds ein.

ISIN: Abkürzung für International Securities Identification Number (ISIN). Bezeichnung für die Identifikationsnummer eines Wertpapiers bzw. Fonds.

Key Information Document (KIID): „Wesentliche Anlegerinformationen“. Standardisiert auf zwei Seiten, mindestens jährlich aktualisiert.

Korrelation: Statistische Zahl zur Darstellung der Abhängigkeit unterschiedlicher Größen, z.B. Kursentwicklung einer Aktie zur Gesamtkursentwicklung.

Laufende Kosten: Kostenanteil (für Verwaltung, Management u.ä.) im Fonds. Enthält auch die anteiligen TERs der im Portfolio befindlichen Zielfonds.

Mikrofinanzinstitute (MFI): Institut - ähnlich einer Bank - welches Kleinstkredite vergibt und die Kreditnehmer berät und betreut.

Nachbesserungsrecht: Häufig liegt die Abfindungszahlung bei sog. Squeeze-Out-Verfahren unter dem aktuellen Börsenpreis. Um diesen Verlust der Minderheitsaktionäre zu kompensieren, erhalten diese ein Nachbesserungsrecht.

NAV (Nettoinventarwert): Abkürzung für „Net Asset Value“, also dem Nettoinventarwert. Wert eines Fondsanteils.

Nebenwerte: Auch „small caps“. Aktien kleinerer Gesellschaften bzw. Aktiengesellschaften mit geringerer Marktkapitalisierung.

Nettowertentwicklung: Für den Anleger individuelle Wertentwicklung eines Fonds. Persönlichen Kosten des Anlegers werden modellhaft berücksichtigt.

OGAW: „Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere“ und bezeichnet Fonds, die innerhalb der vorgegebenen Grenzen in gesetzlich klar definierte Finanzinstrumente investieren, darunter Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen OGAW, Bankguthaben und Derivate.

Optionen: Verbrieftes Recht, ein Wertpapier (Basiswert) zu einem späteren Zeitpunkt zu einem vereinbarten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Optionsprämie: Preis, den der Käufer einer Option für das daraus abgeleitete Recht bezahlt, bzw. den der Verkäufer der Option als Gegenleistung erhält.

Private Equity: Eine Form von Beteiligungskapital, welchen nicht über eine Börse/geregelten Markt gehandelt wird. Da es sich i.d.R. um Risikokapital handelt, welches häufig in sehr junge Unternehmen investiert wird, gelten Anlagen in Private Equity Strukturen als risikoreich.

REIT: „Real Estate Investment Trust“. Bezeichnung für börsennotierte Immobiliengesellschaften/Kapitalsammelstellen/Unternehmen, die überwiegend Immobilien- und Grundstücksgesellschaften kaufen und managen.

Rentenpapiere: Siehe Anleihe.

Rücknahmepreis: Differenz aus Anteilwert und Rücknahmegebühr. Betrag, den ein Anleger bei der Rückgabe von Fondsanteilen erhält.

Sharpe Ratio: Kennzahl, die die Überschussrendite eines Fonds, im Verhältnis zu einem Risiko darstellt

Sicherheitsmarge: Konzept des Value Investments, bei dem nur Wertpapiere gekauft werden, deren Marktpreise signifikant unter ihrem Inneren Wert (also nach Einschätzung des Portfolioverwalters fairen Wert) liegen. Diese Differenz bezeichnet man als Sicherheitsmarge.

Squeeze-Out: Ausschlussverfahren von Minderheitsaktionären durch einen Großaktionär, der min. 95% der Gesellschaft besitzt. Die Minderheitsaktionäre werden i.d.R. gegen Zahlung einer angemessenen Barabfindung aus der Gesellschaft ausgeschlossen.

SRRI: „Synthetic Risk and Reward Indicator“. Kennzahl zur Risiko-Darstellung eines Fonds. Sie basiert auf der Volatilität eines Fonds und wird auf einer Skala von 1 (nahezu keine) bis 7 (sehr hoch) angegeben

Thesaurierung: Bezeichnung für die Wiederanlage der vom Fonds erwirtschafteten Erträge

TIS: taxable income per share. Unter die EU-Zinssteuer fallende Betrag pro Anteil bei Verkauf. Also der im Rücknahmepreis akkumulierter Zinsanteil.

Total Expense Ratio/TER: Gibt den Anteil der Kosten des Fonds an, die beispielsweise für Verwaltung, Management im vergangenen Geschäftsjahr angefallen sind. Nicht enthalten sind Transaktionskosten und Performance Fees. Alle Kosten sind bereits im Anteilspreis des Fonds berücksichtigt.

UCITS: „Undertakings for Collective Investments in Transferable Securities“. Internationale Bezeichnung für OGAW.

Übernahmeangebot: Bezeichnung für ein an Aktionäre gerichtetes Angebot, bei dem die Anteile am Unternehmen gegen eine Barabfindung an den anbietenden Großaktionär übertragen werden sollen.

Unterbewertete Wertpapiere: Nach Einschätzung des Portfolioverwalters liegt der faire/innere Wert eines Wertpapier über dem aktuellen Marktwert. Das Wertpapier ist also aus seiner Sicht unterbewertet.

Value-Strategie: Anlagestrategie, bei der Kauf- und Verkaufsentscheidungen für Wertpapiere ausschließlich unter Bezugnahme auf deren realwirtschaftlichen Gegenwert des Investments (Marktpreis), den so genannten inneren/fairen Wert getroffen werden

Volatilität: Kennzahl für die Schwankungsbreite des Fondspreises.

Verwahrstelle: Auch „Depotbank“. Bezeichnung für das Kreditinstitut, welches die Vermögensgegenstände des Fonds verwahrt.

Wertpapier-Kennnummer (WKN): Sechsstellige Identifikationsnummer von Wertpapieren/Fonds.

Zertifikate: Derivatives Finanzinstrument, das die Wertentwicklung bestimmter Basiswerte wie z.B. einen Index oder eine Aktie abbildet. Der Käufer erwirbt so eine Schuldverschreibung des Emittenten mit dem Risiko dessen Totalausfalls.

Zielfonds: Kauft ein Fonds andere Investmentfonds in sein Portfolio, so nennt man diese Zielfonds.

Zwischengewinn: Anteil am Fondsvermögen, der auf Gewinne zurückzuführen ist, die noch nicht thesauriert oder ausgeschüttet wurden.